

Intervention bei Krisen und Verdacht auf Suchtmittelkonsum bei Lernenden während der Ausbildung

In diesem Modul vertiefen die BerufsbildnerInnen ihr Wissen aus dem Ausbildungskurs zum Berufsbildner, bzw. zur Berufsbildnerin zu den Themen: Suchtprävention – Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz.

Es werden gemeinsam Schwierigkeiten in der Früherkennung von Krisen und bei möglicher Suchtgefährdung von jungen Erwachsenen reflektiert. Betriebliche Regeln, Verantwortlichkeiten und das interne Vorgehen werden reflektiert. Präventive Massnahmen werden für ein gesundheitsförderndes Lehrverhältnis zusammengetragen.

Ziele des Angebots

- Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse zu Konsummotiven, Suchtmitteln und deren Wirkung bei jungen Erwachsenen
- Sie kennen ihre Verantwortung, Aufgabe und Grenzen in der Begleitung von Lernenden – im Spannungsfeld zwischen Verstehen und Führen
- Sie kennen betriebliche Regeln und die Verantwortlichkeiten
- Sie tauschen sich über den betriebsinternen Handlungsablauf aus und kennen das Interventionsschema
- Sie wissen, wie sie das Gespräch in der Frühintervention führen

Zielgruppe

- Ausbildungsverantwortliche
- BerufsbildnerInnen

Methoden

- Referat
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Fallbeispiel
- Austausch im Plenum

Themenschwerpunkte

- Entwicklungspsychologische Aspekte bei jungen Erwachsenen
- Früherkennung von Anzeichen und Merkmalen von Problemen, Krisen und möglicher Suchtentwicklung bei jungen Erwachsenen
- Motivierende Gesprächsführung in der Frühintervention
- Reflexion über innerbetriebliche Regeln und über den Ablauf des Interventionsschema
- Präventive und gesundheitsfördernde Aspekte in der Begleitung
- Informationen über Beratungsstellen und Abgabe von Broschüren

Ablauf und Organisatorisches

- Vorgespräch mit AuftraggeberIn
- Evtl. Vorbereitung mit Ausbildungsverantwortliche
- Halbtage
- Auswertungsgespräch

Rahmenbedingungen

- Pauschale von Fr. 600.- für einen betriebsinternen Kurs
- Mindestens 5 Teilnehmende